

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
I. Einleitung	17
1. Problemstellung	17
2. Forschungsstand	22
3. Methodik	33
4. Aufbau	41
II. Religion und Politik	44
1. Was ist Religion?	44
2. Politik und religiöses Heil	53
3. Die politische Religion	56
4. Alternative Bezeichnungen	62
III. Frederick A. Voigt: „Unto Caesar“ 1938	66
1. Frederick A. Voigt, der „cunning christian journalist“	66
2. Voigts Anthropologie	70
3. „Unto Caesar“: Inhalt	72
3.1 Die phänomenologische und strukturelle Dimension der säkularen Religionen	72
3.1.1 Die Ideologie des Nationalsozialismus als Reflex auf den wissenschaftlichen Sozialismus	72
3.1.2 Lenin und Hitler als zweieiige Zwillinge	78
3.1.3 Totalitärer Staat und christliche Kirchen	81
3.2 Die Genese der säkularen Religionen	84
3.2.1 Der deutsche Marxismus in Weimar als Wegbereiter des Nationalsozialismus	84
3.2.1 Totengeläut für den Marxismus und Siegesglocken für den Nationalsozialismus	86
4 „Unto Caesar“: Diskussion	89
4.1 Frederick A. Voigt: ein Journalist und kein Wissenschaftler	89
4.2 Der Marxismus: ein fehlerhaftes Welt- und Menschenbild?	91
4.3 Der Marxismus: eine Weltanschauung ohne Zukunft?	100
4.4 Lenin und Hitler: zwei Psychopathen?	102
	11

5. Zusammenfassung	103
 IV. Eric Voegelin: „Die politischen Religionen“ 1938	 107
1. Eric Voegelin, „der unbekannte Bekannte“	107
2. Voegelins Anthropologie	110
3. „Die politischen Religionen“: Inhalt	113
3.1 Religion und Politik als konstitutive Einheit	113
3.2 Echnaton und die erste politische Religion	115
3.3 Die Entwicklung von einer christlichen zu einer innerweltlichen Symbolik	117
3.4 Die Moderne als Nährboden der politischen Religionen des 20. Jahrhunderts	121
3.5 Kelsens Rechtspositivismus und Schmitts politische Theologie als Formen einer politischen Religion	124
4. „Die politischen Religionen“: Diskussion	127
4.1 Totalitäre Ideologien: Urenkel mittelalterlicher und humanistischer Bewegungen?	127
4.2 Russische Geschichte: westliche Geschichte?	138
4.3 Religion und Politik: eine untrennbare Einheit?	140
4.4 Voegelins Symbolik: ein konstruktiver Ansatz?	145
5. Zusammenfassung	147
 V. Raymond Aron: Sein Konzept der politischen/säkularen Religionen 1939 bis 1944	 151
1. Raymond Aron, der „spectateur engagé de l’histoire“	151
2. Arons Anthropologie	154
3. Arons Konzept der politischen/säkularen Religionen: Inhalt	158
3.1 „Le socialisme et la guerre“ 1939	158
3.2 „Le machiavélisme, doctrine des tyrannies modernes“ 1940	162
3.3 „L’avenir des religions séculières“ 1944	166
3.4 Totalitarismuskritik und das Konzept der säkularen/politischen Religionen	173
4. Arons Konzept der politischen/säkularen Religionen: Diskussion	174
4.1 Totalitäre Ideologien: degenerative Glaubensformen einer entwurzelten Moderne?	174
4.2 Die Bevölkerung: eine gläubige Schar?	175
4.3 Die politischen Führer: zynische Machiavellisten?	177
4.4 Christliche Religion und säkulare Religion: quantitative oder qualitative Unterschiede?	181

4.5 Arons Ideologiekritik: ein ideelles Gegenkonzept zu totalitären Ideologien?	188
5. Zusammenfassung	190
 VI. Vergleich der vorgestellten Konzepte	 195
1. Die Ursache	195
2. Der Inhalt	199
3. Die Zukunft	202
 VII. Das „Dritte Reich“ – die totalitäre Wirklichkeit	 205
1. Wissenschaft und Mensch im 19. Jahrhundert	205
2. Die politische Elite – eine Schar Gläubiger?	216
2.1 Der Nationalsozialismus nach Adolf Hitler: der Führer	216
2.1.1 Hitler und „Mein Kampf“	216
2.1.2 Hitlers Gottesverständnis und Glaube	220
2.1.3 Hitler – nur ein gerissener Machtpolitiker?	227
2.2 Der Nationalsozialismus nach Alfred Rosenberg: der Chefideologe	239
2.2.1 Rosenberg und „Der Mythos des 20. Jahrhunderts“	239
2.3 Der Nationalsozialismus nach Joseph Goebbels: der Propagandaminister	251
2.3.1 Goebbels und „Michael. Ein Schicksalsroman in Tagebuchblättern“	251
2.3.2 Goebbels, sein Glaube und die Juden	264
2.4 Der Nationalsozialismus nach Hitler, Rosenberg und Goebbels: ein Vergleich	268
2.4.1 Ideologische Unterschiede: ein wirres Ideenkonglomerat?	268
2.4.2 Ideologische Gemeinsamkeiten: ein nationalsozialistischer Glaube?	273
3. Die Bevölkerung – eine Schar Gläubiger?	280
3.1 Die inhaltlichen Säulen des Nationalsozialismus’: ein neuer deutscher Glaube?	280
3.1.1 Der Antisemitismus	280
3.1.2 Der Rassismus	300
3.1.3 Die Philosophie des Kampfes	310
3.2 Die Deutschen und ihr Nationalsozialismus	317
3.2.1 Die Deutschen und „ihr“ Führer	317
3.2.2 Das Bild und die Sprache: Grundpfeiler des Hitler-Mythos	332
3.2.3 Der nationalsozialistische Glaube und sein Vorstoß gegen den Protestantismus und den Katholizismus	337

VIII. Der Nationalsozialismus im „Dritten Reich“ – eine politische/säkulare Religion?	348
1. Voigts Konzept der säkularen Religionen und das „Dritte Reich“	348
1.1 Der Nationalsozialismus: eine anti-christliche Revolution?	348
1.2 Nationalsozialismus und Politik – Christentum und Politik: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	353
1.3 Voigts Prognosen: ein klarer Blick in die Zukunft?	356
1.4 Der Nationalsozialismus: tatsächlich ein säkulares Gebilde?	358
1.5 Der Nationalsozialismus: tatsächlich eine Religion?	364
2. Voegelins Konzept der politischen Religionen und das „Dritte Reich“	367
2.1 Voegelins Verständnis von Transzendenz und Immanenz: ein tragfähiges Fundament für seinen Gottesbegriff?	367
2.2 Das Kollektiv: Zentrum einer neuen, alten Weltauffassung?	375
2.3 Herrscher und Beherrschte: Scharen Gläubiger einer neuen Religion?	377
2.4 Der Nationalsozialismus – tatsächlich eine politische Religion?	382
3. Arons Konzept der politischen/säkularen Religionen und das „Dritte Reich“	384
3.1 Die nationalsozialistischen Herrscher: ein Haufen zynischer Machiavellisten?	384
3.2 Verführer und Verführte: Herrscher und Beherrschte in wechselseitiger Abhängigkeit?	391
3.3 Der Nationalsozialismus: tatsächlich eine politische/säkulare Religion?	394
IX. Schluss	400
1. Zusammenfassung	400
2. Offene Fragen	419
X. Literatur	423
1. Quellen	423
2. Selbstständig erschienene Literatur	428
3. Unselbstständig erschienene Literatur	436
4. Zeitungsartikel und Internet	454